Gottfried Kirchengast — wissenschaftl. Umfeld und ausgewähltes Erreichtes

Das wissenschaftliche Umfeld des 1965 geborenen Geophysikers und Klimaforschers Gottfried Kirchengast—Universitätsprofessor auf dem traditionsreichen Grazer Lehrstuhl für Geophysik (Gründungsinhaber Alfred Wegener, 1924-1930) und Leiter des Wegener Center für Klima und Globalen Wandel sowie des Fachbereichs Geophysik und Meteorologie am Institut für Physik der Universität Graz—ist untrennbar mit seinem wissenschaftlichen Lebenslauf verknüpft: über die vielen von dem leidenschaftlichen Forscher, Nachwuchsbegleiter und Vordenker auf den Weg gebrachten Initiativen, mit denen er sein wissenschaftliches Umfeld am Standort Graz-Steiermark, österreichweit und weltweit intensiv selbst mit formte und formt.

Am Standort Graz-Steiermark ist das unmittelbare Forschungsumfeld seine von ihm 1996 gegründete Forschungsgruppe „Atmosphärenfernerkundung und Klimasystem“, die auf dem Gebiet der Klimaforschung mittels GNSS-Satelliten und der Exploration von zukünftigen ähnlichen Systemen, die auch Treibhausgase messen, weltweit führend ist. Um weitere Möglichkeiten in Graz für viele ForscherInnen und die essenzielle fächerübergreifende Zusammenarbeit in der Klimaforschung zu schaffen, initiierte er das 2005 gegründete Wegener Center (rund 40 ForscherInnen) und den 2010 gegründeten interuniversitären Forschungsschwerpunkt „Umwelt und Globaler Wandel“ (über 200 ForscherInnen). Auch dieses sehr erfolgreiche weitere Umfeld begleitet er intensiv; so wurde beispielsweise 2013 das Wegener Center als vollwertiges Universitätsinstitut langfristig etabliert.

In der Lehre und Nachwuchsförderung initiierte der „Doktorvater“ von rund 35 Promovierten, von denen viele auch international erfolgreich tätig sind, in den 1990ern den Studienbereich Umwelt- und Klimaphysik als neue Schwerpunktmöglichkeit in den Curricula für Physik und Umweltsystemwissenschaften in Graz. Ab 2005 richtete er auch den Fachbereich Geophysik und Meteorologie als gedeihliches Umfeld für qualitativ hochwertige Lehre und Nachwuchsbetreuung in diesem Gebiet aus. Als eine Frucht davon ist er seit 2014 Ko-Sprecher des vom Wissenschaftsfonds FWF mit über 2 Mio. Euro dotierten Doktoratskollegs Klimawandel, das über 20 DoktorandInnen hervorragend fördert.

Der vielfach nachgefragte Klimaexperte, Referent und Interviewpartner engagiert sich weiters für Wissenstransfer zum Klimathema über den „Tellerrand“ des wissenschaftlichen Umfeldes hinaus. Dies belegen beispielsweise das von ihm 2005 initiierte WegenerNet Klimastationsnetz Region Feldbach, ein internationales Pionierexperiment mit gleichzeitiger starker Verankerung bei den Leuten in der Region, und der von ihm 2008 initiierte und 2010 von Landesregierung und Landtag beschlossene Klimaschutzplan Steiermark.

Das breitere wissenschaftliche Umfeld auf österreichweiter Ebene hat der Mit-Initiator des 2008 gestarteten Austrian Climate Research Programme—welches seither rund 28 Mio. Euro an kompetitiven Drittmitteln für die österreichische Klimaforschungscommunity bereit stellte—durch seinen Einsatz im Kerninitiativteam für das 2011 gegründete österreichische Klimaforschungsnetzwerk Climate Change Centre Austria (CCCA) maßgeblich mitgestaltet. Das in Folge 2012 am Standort Graz gestartete und für ganz Österreich wirkende CCCA Klimaservicezentrum ist ein damit verknüpfter ergänzender Meilenstein.

Nicht zuletzt ist der stark international orientierte Autor/Mitautor von über 110 Peer-Review Fachartikeln und über 160 weiteren Fachartikeln und wissenschaftlichen Berichten sowie mehrerer Bücher in seinem weltweiten wissenschaftlichen Umfeld in leitenden Rollen tätig. So insbesondere im Bereich von Satellitenmissionen für die globale Klimaforschung, etwa 2013-2017 beim Aufbau des ab 2018 startenden European Occultation Processing and Analysis Center for Atmosphere and Climate am Wegener Center Graz. Er ist weiters Mitwirkender in vielen klimabezogenen internationalen Gremien und Projekten, was zusätzlich ein weltweit breit integriertes Grazer Forschungsumfeld fördert.

Der 2011 für sein Wirken auf allen diesen Ebenen als erstes Mitglied für das Fach „Umwelt- und Klimaforschung“ in die Österreichische Akademie der Wissenschaften gewählte Forscher ist seit 2012 auch Adjunct Professor an der Royal Melbourne Institute of Technology (RMIT) University in Melbourne, Australien, sowie seit 2016 Honorarprofessor auf Lebenszeit am National Space Science Center der Chinesischen Akademie der Wissenschaften (CAS) in Peking, China, was das Grazer Forschungsnetzwerk weiter stärkt. Dabei ist ihm eines vor allem wichtig:
Dass für das wissenschaftlich hoch spannende und gesellschaftlich hoch relevante Thema Klima-, Umwelt- und Globaler Wandel am Standort Graz-Steiermark, österreichweit und weltweit möglichst gedeihliche Bedingungen und Perspektiven für die Forschung, den wissenschaftlichen Nachwuchs und nicht zuletzt für einen Klima-Wandel auch in Wirtschaft und Gesellschaft herrschen.

(mehr Information: http://homepage.uni-graz.at/gottfried.kirchengast/)